

# RAMSAU *informiert*

Amtliche Mitteilung



Dezember 2023

GEMEINDE INFOS

GRATULATIONEN

JAHRESRÜCKBLICK

SCHULE / KINDERGARTEN

VEREINSLEBEN

*Gesegnete*  
**WEIHNACHTEN**



**"Und ich werde an Weihnachten nach Hause kommen.  
Wir alle tun das oder sollten es tun.  
Wir alle kommen heim oder sollten heimkommen.  
Für eine kurze Rast, je länger desto besser,  
um Ruhe aufzunehmen und zu geben."**

Charles Dickens

Egal wie wir Weihnachten feiern werden, rückblickend auf dieses Jahr wird durchaus deutlich, welche Dinge uns wirklich wichtig sind, wichtig sein sollten. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Wenn die Tage kürzer werden, es Zeit wird wieder den Ofen einzuheizen, das ist ein klares Signal „das Jahr neigt sich dem Ende zu“. Es legt sich eine ganz besondere Stimmung über diese Zeit. Eigentlich eine Zeit ruhiger zu werden, inne zu halten. Und doch, wenn wir den Blick in die große Welt wagen, macht sich Unruhe breit. Eine Wirtschaftskrise, eine drohende Rezession, Kriege soweit das Auge reicht. Die weltweite Vervielfachung von Natur- und Umweltkata-

strophen sollte uns endlich wachrütteln Veränderungen in unserer Lebensweise, wenn auch nicht immer bequem, in Kauf zu nehmen. Nicht für uns, sondern um unseren Enkeln, Urenkel und deren Nachkommen eine lebenswerte Mutter Erde zu erhalten.

Bei unserer täglichen Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger wird uns bewusst, es ist wirklich an der Zeit, ein gemächlicheres Tempo einzuschlagen. Das Höher, Größer, Mehr wird uns in Zukunft nicht immer weiter bringen. Die Besinnung auf das Wesentliche, die Rückkehr zu mehr Miteinander, das Aufeinander zu gehen der Generationen sollte wieder in den Vordergrund rücken.

Natürlich sollte es keinen Stillstand geben, die Investitionen in die Zukunft werden wir jedoch mit Bedacht und Blick nach vorne angehen. Das zu Ende gehende Jahr hat für unsere Gemeinde große Entscheidungen gebracht. Im

Frühjahr werden wir mit dem Bau der neuen Volksschule und dem Probelokal der Bundesmusikglocke beginnen. Unser Ausweichquartier – das ehemalige Engelbert-Kolland-Haus – bereitet den SchülerInnen und Lehrkräften große Freude. Hier danke ich unseren Mitarbeitern vom Bauhof und der Gemeindeverwaltung, dass die Adaptierungs- und Genehmigungsarbeiten sehr effizient und rasch vollzogen wurden. Der Direktion und dem Lehrkörper ein ganz besonderer Dank für die Ausgestaltung der Räumlichkeiten. Es ist uns bewusst wir nehmen mit diesem Großprojekt eine große Verantwortung auf uns. Wir versprechen auch, dass wir bei der Ausgestaltung der Schule und dem Probelokal in die Zukunft gerichtete Entscheidungen treffen werden. Vor allem auch die Nachhaltigkeit und die Verwendung entsprechender Materialien wird von Bedeutung sein.

Ein weiteres Großprojekt beginnen wir im Frühjahr mit dem Ausbau der Ramsbergstrasse. Entsprechende Ausweichen für die Bauphase konnten bereits errichtet werden. Hier hat sich auch gezeigt, dass der Blick in die Zukunft und die Hartnäckigkeit sich schlussendlich auszahlt haben.

Für diese beiden zukunftssträchtigen Vorhaben in unserer Gemeinde wurden vom Land, nach zähen Verhandlungen, ca. 15 Million Euro an Fördergeldern zugesagt.

Die Erschließung einiger Objekte an das örtliche Kanalnetz, die Einbindung noch nicht erschlossener Asthütten und Freizeitwohnsitze an die Abwasserentsorgung werden uns in den kommenden Jahren genauso beschäftigen wie der Beginn der Sanierung der Sperren entlang des Eckartaubaches und der Anschluss des gesamten Ramsberges an das Breitbandinternet.



## Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!



Wie immer wir es auch betrachten, die weltweiten Ereignisse der letzten Monate verdeutlichen dass uns unser erarbeiteter Lebensstandard nur durch ein Miteinander aller in Familien, Gesellschaft und Vereine erhalten bleiben wird.

Unsere Großeltern haben es uns vorgelebt. Aufgewachsen nach den Kriegsjahren gab es keinen Luxus. Der Wohlstand wurde nur durch Leistung, durch ein mehr Tun als normal erreicht. Wir kommen während des Jahres mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch, dieser rege Austausch ist besonders wichtig für unsere tägliche Arbeit.

Auf den folgenden Seiten dürfen wir euch einen Überblick über das abgelaufene Jahr geben, Vereine berichten von ihren Aktivitäten, Schule, Kindergarten und Kinderkrippe freuen sich mit ihren Berichten auch die gesamte Bevölkerung zu erreichen.

### IMPRESSUM

**Herausgeber und Medieninhaber:**  
Gemeinde Ramsau i. Z.  
Ramsau 265  
6284 Ramsau i. Zillertal  
www.ramsau.tirol.gv.at  
gemeinde@ramsau.tirol.gv.at

**für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Friedrich Steiner,  
Ramsau im Zillertal

**Hersteller:**  
Claudia Anfang, 6283 Schwendau

**Fotos:** Archiv Gemeinde Ramsau,  
Geachberg Franz, Zillertalfoto.at,  
Thomas Eberharter Photography,  
Adobe Stock

**Diese vorweihnachtliche Zeit ist auch dazu geeignet einmal DANKE zu sagen:** Für die gute Zusammenarbeit und das Miteinander in diesem Jahr darf ich gemeinsam mit dem Vizebürgermeister ganz herzlich danken:

Euch Allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für das gute Miteinander, den Gedanken- und Meinungsaustausch.

Danke, den Bediensteten im Gemeindeamt, den Mitarbeitern im Außendienst.

Ein Danke den Bediensteten im Kindergarten und in der Kinderkrippe sowie der Ganztagesbetreuung. Eure Bereitschaft über das Normalmaß hinaus sich einzusetzen sind die Plattform, auf welcher uns das Arbeiten und Gestalten große Freude bereitet.

Danke an die Direktionen der Volksschule und Mittelschule samt Lehrpersonen, an unsere Reinigungskräfte für die perfekte Reinigung der Einrichtungen der Gemeinde.

Danke sagen darf ich auch unserem Herrn Dekan Dr. Ignaz Steinwender – dabei auch gleichzeitig die Bitte richten, in Ramsau wieder vermehrt Gottesdienste abzuhalten.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen Verantwortlichen und Mitarbeitern in der Lebenshilfe.

Ein Danke an die Politik in Bezirk und Land für die gute Unterstützung. Unserem Bezirkshauptmann Michael Brandl mit der Beamtenschaft einen herzlichen Dank.



Foto: Thomas Eberharter Photography

Danke sage ich auch den Verantwortlichen des Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ein Dank gilt den Sozialeinrichtungen unserer Gemeinde – Sozialsprengel, Rettung, Sozialzentrum sowie bei allen Ärzten bedanke ich mich für den Einsatz über das Normalmaß hinaus.

Ein Dank gilt auch der Polizei.

Danke, allen Verantwortlichen in unseren Vereinen für das Zusammenhalten.

Allen Unternehmerinnen und Unternehmern ein ganz großes Danke. Die Bereitschaft im Tourismus, Industrie, Handel und Gewerbe tätig zu sein ist das wesentliche Fundament

Euer Bürgermeister  
Friedrich Steiner

für die finanzielle Ausstattung unserer Gemeinde. Bitte denkt positiv und glaubt an die Zukunft. Danke, den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Bitte auch weiterhin zum Wohle Aller tätig zu sein.

Und zu guter Letzt ein Danke der Familie Katharina und Gottfried Haas für den wunderschönen Weihnachtsbaum vor dem Gemeindehaus. Ein Danke auch Franz Haun, Ludwig Fleiss, Franz-Josef Hotter und Friedrich Holzinger für ihre Bereitschaft als Schülerlotsen tätig zu werden.

Auf diesem Wege wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise von Familien und Freunden sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr 2024.

Euer Vizebürgermeister  
Josef Höllwarth



Abbruch Volksschule



Asphaltierungen



## Breitbandausbau LWL in der Gemeinde Ramsau im Zillertal



Eine der wichtigsten Grundaufgaben einer Gemeinde ist es, sich um die Infrastruktur im Ort zu kümmern. Was im letzten Jahrhundert der Bau von Wasserleitungen, Abwasserkanälen und Straßen war, das ist im 21. Jahrhundert der Ausbau des Datenhighways – sprich schnelles bzw. ultraschnelles Internet.

Bereits 2015 wurde mit den Planungsarbeiten für den Breitbandausbau begonnen und

seit 2016 wird das Breitbandinternet sukzessive ausgebaut.

Ein schnelles, stabiles Glasfasernetz für High-Speed-Internet u.v.m. zählt in der modernen Zeit zu einem wichtigen Grundstein, sowohl für Unternehmen, die Hotellerie als auch für Private. Auch jetzt in Zeiten von Home-Office zeigt sich, dass ein schnelles Internet von großer Bedeutung ist.

Sollten Sie Interesse am Anschluss an das Breitbandinternet haben, schreiben Sie eine E-Mail an: [gemeinde@ramsau.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ramsau.tirol.gv.at) oder kontaktieren Sie uns über 05282 / 3662 - 11.

Anbei finden Sie eine Übersicht der Anbieter in unserer Gemeinde. Bitte treten Sie selbst mit den Providern in Kontakt um weitere Schritte genauer zu besprechen.

### FOLGENDE DREI ANBIETER STEHEN ZUR VERFÜGUNG



tirolnet GmbH  
Tel: 05442/20620  
[office@tirolnet.com](mailto:office@tirolnet.com)  
[www.tirolnet.com](http://www.tirolnet.com)



Wierer GmbH & Co KG  
Tel: 05285/63438  
[info@zline.at](mailto:info@zline.at)  
[www.zline.at](http://www.zline.at)



T-Mobile Austria GmbH  
Tel: 0676/2000  
[beratungsvorort@magenta.at](mailto:beratungsvorort@magenta.at)  
[www.magenta.at](http://www.magenta.at)



## Informationen zum Start des regulären Betriebs der ID Austria

Den Hauptwohnsitz digital an- oder abmelden, Verträge digital unterschreiben oder den Führerschein direkt über das Smartphone vorweisen – diese und viele weitere Anwendungen stehen all jenen zur Verfügung, die die ID Austria nutzen. Mit 5. Dezember löste die ID Austria die bisher bestehende Handy-Signatur ab.

Im Bürgerservice der Bezirkshauptmannschaft Schwaz können sich Interessierte die Handy-Signatur bzw. ID Austria zu den gewohnten Öffnungszeiten einrichten lassen, von der Handy-Signatur auf die ID Austria umsteigen oder sich informieren.

Die ID Austria ist eine einfache und sichere Möglichkeit, um die eigene Identität digital nachzuweisen und behördliche Anwendungen – beispielsweise die Anforderung einer Meldebestätigung oder die Beantragung einer Wahl-

karte – einfach, unkompliziert und rund um die Uhr zu nutzen. Rund 200 Anwendungen stehen bereits zur Verfügung und die Funktionen werden laufend erweitert.

### Umstieg von Handy-Signatur zu ID Austria – so funktioniert es

- Ich habe eine behördlich ausgestellte Handy-Signatur: Behördlich ausgestellte Handy-Signaturen sind jene, die beispielsweise von einer Bezirkshauptmannschaft, dem Stadtmagistrat, einer Gemeinde oder einem Impfzentrum ausgestellt wurden. Diese Personen können mittels der kostenlosen App „Digitales Amt“ selbstständig auf die ID Austria umsteigen. Für den Umstieg auf die Vollversion ist eine österreichische Pass- oder Personalausweisnummer erforderlich.
- Ich habe eine Handy-Signatur, diese wurde aber nicht von einer Behörde ausgestellt: Wurde

die Handy-Signatur nicht behördlich ausgestellt (beispielsweise von einer Sozialversicherungsanstalt, einer Bank oder einem Handyshop), kann zwar eigenständig mit der kostenlosen App „Digitales Amt“ auf die ID Austria umgestiegen werden – jedoch nur auf die Basisfunktion. Um alle Funktionen der ID Austria wie den digitalen Führerschein nutzen zu können, ist ein Behördengang (beispielsweise zum Bürgerservice der Bezirkshauptmannschaft Schwaz) zur Registrierung notwendig.

- Ich habe weder eine Handy-Signatur noch eine ID Austria: TirolerInnen, die weder über eine (behördliche) Handy-Signatur noch über eine ID Austria verfügen, können sich diese bei den Bezirkshauptmannschaften einrichten lassen. Für die Ausstellung der Handy-Signatur wird ein Smartphone,



ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis sowie ein zweites Dokument benötigt, aus dem sich die Identität ergibt (beispielsweise Pass, E-Card, Bankomat- oder Kreditkarte). Für die direkte Ausstellung der ID Austria ist zusätzlich ein aktuelles Passfoto notwendig (nicht älter als sechs Monate und den EU-Passkriterien entsprechend).

- Hinweis: Die Fingerabdruckfunktion (Touch ID) bzw. Gesicht-/Iriserkennung (Face ID) muss auf Ihrem Smartphone aktiviert sein, um die ID Austria-Registrierung abschließen zu können.

## Schülerlotsen sorgen ehrenamtlich für die Sicherheit der Kinder auf ihrem derzeitigen Schulweg



Friedrich Holzinger, Ludwig Fleiss, Franz-Josef Hotter, Fritz Steiner und Franz Haun.



## Winterdienst - Anrainerpflichten



Der Winter hat endlich Einzug gehalten. Um eine gefahrlose Benützung der Gehsteige zu gewährleisten erinnert die Gemeinde wieder an die Verpflichtung der Anrainer zur Räumung/Streuung von Gehsteigen/Gehwegen, die an Privatgrundstücke angrenzen.

Alle Gemeindebürger werden ersucht, diesen Pflichten nachzukommen, damit durch Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet von Ramsau im Zillertal möglich ist.

Die Gemeinde Ramsau im Zillertal verweist dazu auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGB 1960/159 idGF:

### § 93 Abs. 1 StVO

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von

unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

### § 93 Abs. 1a StVO

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

### § 93 Abs. 2 StVO

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass



Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Im Zuge des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass der Winterdienst Flächen räumt und streut, für welche die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinde Ramsau im Zillertal weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) un-

verbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Ramsau im Zillertal handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.



## Die offizielle Gemeinde App

### Infos für Gemeindebürgerin

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Gemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindebürger absolut kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar.

### GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten

Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

### So erhalten Sie Zugang zur Gemeinde in der GEM2GO APP:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgtem Download und Installation tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach Ramsau im Zillertal.
3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten aus Ramsau im Zillertal erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf Ja.
4. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.
5. Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das
6. „Hamburger-Menü“ rechts unten öffnen.



## Elektronische Zustellung

Es gibt die Möglichkeit zur elektronischen Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines E-Mails (genauer gesagt registered Mail). Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Euch ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschriften kommen per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden.

### Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:

- Entweder diesen Abschnitt zurücksenden
- ein E-Mail an [gemeinde@ramsau.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ramsau.tirol.gv.at) oder [buchhaltung@ramsau.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ramsau.tirol.gv.at) senden mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht
- oder auf unserer Homepage online anmelden

### REGISTERED E-MAIL

(RSa- und RSb-Zustellung nicht möglich)

- Ja, ich bin mit der elektronischen Übermittlung von Erledigungen (Abrechnungsbeilage, Bescheid, Brief, Rechnung, Vorschreibung, ...) durch die Gemeinde einverstanden und helfe dadurch Kosten zu sparen und die Umwelt zu entlasten.

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kundennummer: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Abbuchungsauftrag

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag (= SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Zahlungen immer termingerecht.

Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

- Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.
- Die Abbuchung vom Girokonto kommt Ihnen bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung per Zahlchein.

Selbstverständlich können Sie die SEPA-Lastschrift bei uns jederzeit widerrufen.

Was haben Sie zu tun?

- Daten im Formular ergänzen (finden Sie auf Ihrer Maestro-Karte oder im Onlinebanking)
- SEPA-Lastschrift-Mandat unterschreiben, abtrennen und an uns übermitteln

### SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT

#### Zahlungsempfänger:

Creditor-ID: AT74ZZZ0000004715

Gemeinde Ramsau im Zillertal

Ramsau 265

6284 Ramsau im Zillertal

Mandatsreferenz: \_\_\_\_\_  
(wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt)

#### Zahlungspflichtige/r:

Nachname, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Kundennummer: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Zahlungsart:  wiederkehrend  einmalig

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum, kontomäßige Zeichnung: \_\_\_\_\_



## Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren

ab 01.01.2024 (inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer)

<b>Grundsteuer A</b>	500 % v.H. d. Meßbetrages	
<b>Grundsteuer B</b>	500 % v.H. d. Meßbetrages	
<b>Hundesteuer</b>	pro Hund und Jahr Therapiebegleithund	€ 60,00 kostenlos
<b>Erschließungsbeitrag</b>	2 % vom Erschließungsfaktor	
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> umbauter Raum (mind. jedoch € 650,00 brutto bei Freizeitwohnsitzen)	€ 2,00
<b>Wasserbenutzungsgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	€ 0,56
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> umbauter Raum (mind. jedoch € 1.850,00 brutto bei Freizeitwohnsitzen)	€ 6,00
<b>Kanalbenutzungsgebühr</b>	pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	€ 2,53
<b>Zählermiete</b>	pro Jahr < 20 m <sup>3</sup> Zähler pro Jahr > 20 m <sup>3</sup> Zähler	€ 15,00 € 60,00
<b>Friedhofsgebühr</b>	Einzelgrab pro Jahr Familiengrab pro Jahr Urnen-Nische (einfach) pro Jahr Urnen-Nische (doppelt) pro Jahr Urnengrab pro Jahr Einzelgrab gemeindefremd pro Jahr	€ 30,00 € 50,00 € 25,00 € 45,00 € 40,00 € 60,00
<b>Friedhofsgebühr gemeindefremd</b>	Familiengrab gemeindefremd pro Jahr Urnen-Nische (einfach) gemeindefremd pro Jahr Urnen-Nische (doppelt) gemeindefremd pro Jahr Urnengrab gemeindefremd pro Jahr	€ 100,00 € 50,00 € 90,00 € 90,00
<b>Graböffnungsgebühr</b>	je Graböffnung	€ 200,00
<b>Aufbahrungsgebühr</b>	einmalig	€ 40,00
<b>Müllgebühr</b>	je Kilogramm bei Restmüll	€ 0,36
<b>Müllgrundgebühr</b>	jährlich; je gemeldeter Person im Haushalt zum Stichtag 01.07. (abweichende Regelung bei Gewerbebetrieben)	€ 9,00
<b>Biomüllgebühr</b>	Bioabfall Gewerbe pro Kilogramm Bioabfall Private pro Kilogramm Bio-Kübel 10 Liter Bio-Kübel 25 Liter Biomülltonne 80 Liter Biomülltonne 120 Liter Biomülltonne 240 Liter	€ 0,18 € 0,18 € 8,20 € 22,00 € 37,50 € 37,50 € 49,00



# 2024

<b>Müllgebühr Recyclinghof Mayrhofen</b>	Autoreifen mit Felge pro Stück Autoreifen ohne Felge pro Stück künstliche Mineralfasern pro Kilogramm Altholz pro Kilogramm Bauschutt pro Kilogramm Sperrmüll pro Kilogramm	€ 5,00 € 3,00 € 2,00 € 0,16 € 0,14 € 0,36
<b>Ankauf Restmülltonne</b>	Mülltonne 80 Liter Mülltonne 80 Liter + Chip Mülltonne 80 Liter + Chip + Schloss Mülltonne 120 Liter Mülltonne 120 Liter + Chip Mülltonne 120 Liter + Chip + Schloss Mülltonne 240 Liter Mülltonne 240 Liter + Chip Mülltonne 240 Liter + Chip + Schloss	€ 34,00 € 46,00 € 82,00 € 34,00 € 46,00 € 82,00 € 45,50 € 57,50 € 93,50
	Mülltonne 770 Liter Mülltonne 770 Liter + Chip Mülltonne 1.100 Liter Mülltonne 1.100 Liter + Chip Schloss bis 240 Liter Chip Montage Schloss Schloss ab 770 Liter	€ 300,00 € 312,00 € 360,00 € 372,00 € 36,00 € 12,00 € 12,00 € 66,00
<b>Zillertalcard</b>	erste Karte einmalig jede weitere Karte einmalig	€ 3,00 € 5,00
<b>Kindergartengebühr</b>	pro Monat jedes weitere Kind einer Familie pro Monat <b>(Beitrag lt. GR-Beschluss für das Jahr 2024 aufgehoben)</b> Jause Vormittag pro Monat Buskostenbeitrag pro Monat <b>(Buskostenbeitrag lt. GR-Beschluss für das Jahr 2024 aufgehoben)</b> Mittagsbetreuung jedes weitere Kind einer Familie pro Tag	€ 35,00 € 28,00 € 15,00 € 25,00 € 4,00 € 3,20
<b>Nachmittagsbetreuung</b>	Nachmittagsbetreuung pro Nachmittag jedes weitere Kind einer Familie pro Nachmittag Jause Nachmittag pro Nachmittag Mittagessen pro Essen	€ 8,50 € 6,80 € 1,00 € 4,30
<b>Ferien- und Sommerbetreuung</b>	pro Woche (nur Vormittags) jedes weitere Kind einer Familie pro Woche	€ 25,00 € 20,00
<b>Kinderkrippe Miteinander</b>	monatlich 1-3 Tage pro Woche monatlich 4 Tage pro Woche monatlich 5 Tage pro Woche jedes weitere Kind einer Familie: monatlich 1-3 Tage pro Woche jedes weitere Kind einer Familie: monatlich 4 Tage pro Woche jedes weitere Kind einer Familie: monatlich 5 Tage pro Woche Jause Kinderkrippe pro Tag	€ 140,00 € 160,00 € 180,00 € 112,00 € 128,00 € 144,00 € 1,00
<b>Breitbandanschluss einmalig</b>	Objekte mit bis zu 5 Wohnungen Wohnanlagen Hotels und Gewerbebetriebe	€ 150,00 € 350,00 € 450,00
<b>Material Hausanschluss</b>	pro Laufmeter	€ 1,20



## Tag des Ehrenamtes

Ob ehrenamtlich in einem Verein mitwirken, sich in der Freizeit in sozialen Einrichtungen engagieren oder im kulturellen Bereich mitarbeiten: Die Freiwilligenarbeit liegt in der Tiroler DNA, so die Worte von LH Anton Mattle. In vielen Bereichen des alltäglichen Lebens leisten die Ehrenamtlichen einen unverzichtbaren Dienst an unserer Gesellschaft. Ihr Einsatz darf niemals als selbstverständlich wahrgenommen werden.“ Gleichzeitig betonte der

Landeshauptmann die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit: „Ehrenamtliches Engagement erinnert uns daran, dass Großes schon im Kleinen beginnt. Jede investierte Stunde, jedes geteilte Lächeln und jede helfende Hand hält unsere Gesellschaft zusammen.“ Und so wurde kürzlich die „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ den Ramsauern Kurt Csar, Heidi Scherz, Christian Stöckl und Siegfried Schiestl vom Landeshauptmann übergeben.



Foto: Land Tirol/Frischauf-Bild

## Tiroler Meister

Im Gewerbe und Handwerk ist eine abgeschlossene Meisterausbildung ein untrügliches Zeichen für hohes fachliches Können und praktische Erfahrung.

Meisterinnen und Meister haben eine mehrjährige Berufsausbildung absolviert und anschließend eine intensive Weiterbildung durchlaufen, die sowohl theoretische als auch praktische Prüfungen umfasst.

Sie sind somit bestens gerüstet, um anspruchsvolle Aufgaben in ihrem jeweiligen Handwerksberuf zu übernehmen und qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten.

### 400 Jungmeister:innen in 35 Berufszweigen

In den vergangenen zwölf Monaten haben mehr als 400 Tirolerinnen und Tiroler in 35 verschiedenen Berufszweigen die Meisterausbildung erfolgreich abgeschlossen. Ende November wurde diese Leistung im Congress Innsbruck gebührend gefeiert und gewürdigt. Bei der „Gala der Meister“ konnten die Jungmeisterinnen und Jungmeister im Beisein zahlreicher Ehrengäste ihre Meister- und Befähigungsurkunden entgegennehmen.

Herzliche Gratulation den Jungmeistern Patrick Aschenwald und Wolfgang Riedhart.



Land Tirol/Die Fotografen

## Lebensrettungsmedaille

Am Hohen Frauentag ehrten LH Anton Mattle und LH Arno Kompatscher (Südtirol) traditionsgemäß wieder das Engagement verdienstvoller BürgerInnen aus Tirol und Südtirol in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck für Verdienste um das Land.

### Anerkennung für LebensretterInnen

Die Tiroler Lebensrettungsmedaille wird an Personen verliehen, die sich trotz großer Gefahr für ihr Leben oder ihre Gesundheit bei der Rettung eines Menschen besonders eingesetzt haben. „Zivilcourage zu zeigen bedeutet, hinzusehen, sich für andere einzusetzen

und, wenn sich diese in Not-situationen befinden, einzugreifen. Die heute als Lebensretterinnen und Lebensretter ausgezeichneten Personen haben genau dies getan. Ihnen gebührt unsere höchste Anerkennung“, führten LH Mattle und LH Kompatscher aus. Für die Rettung aus Lebensgefahr in 13 Fällen wurden 20 Personen mit der silbernen Tiroler Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet.

Aus unserer Gemeinde wurde Michael Wechselberger für „Verdienste um die Rettung eines Menschen aus dem Bichlbach“ geehrt.



Land Tirol/Die Fotografen



## Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren!



zum 80er  
Elfriede Dornauer



zum 80er  
Josef Riedhart



zum 80er  
Johann Jäger



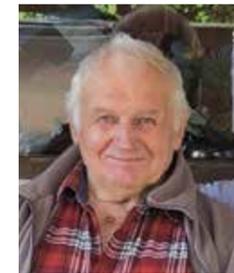
zum 80er  
Anna Rahm



zum 80er  
Dr. Jörg Rudolf Ritzl



zum 80er  
Marianne Neuner



zum 85er  
Roman Pözl



zum 85er  
Maria Gruber



zum 85er  
Theresia Rieser



zum 85er  
Michael Klausner



zum 90er  
Irmgard Tipotsch



zum 91er  
Ida Hotter



zum 91er  
Anna Huber



zum 92er  
Maria Pendl



zum 92er  
Paula Stöckl



zum 92er  
Maria Pendl



zum 95er  
Maria Schiestl



zum 95er  
Elisabeth Gruber



## Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen, die wir nicht persönlich besuchen konnten.

zum 80er  
Andreas Klocker

zum 90er  
Maria Kreidl

zum 94er  
Gertraud Schwemberger





## Volksschule Ramsau



Das Jahr isch um,  
mia sen bereit -  
Die Weihnachtszeitung olle greit!  
Die Bilder zoagn wos mia hobn gmocht,  
viel Orbeit oba vor ollm a gelocht.  
Ob Schifohrn, schwimmen, zeichnen, basteln  
viel Zeit bleibt nit fia ins zum „Rastln“.  
Herausforderungen, de a monchmol kemmen,  
ten ma immer positiv unemmen.  
Die Lehrer, die Kinder, uafoch olle im Haus,  
gehn im „Kollandhaus“ gern ein und aus!  
Mia donkn allen, de den Weg mit ins gehen,  
so kinnen mir guat ins Neue Jahr sehn.





## Der Kindergarten stellt sich vor



**Die Ameisen:** Hallo, wir sind die Ameisen aus Ramsau. Wir sind 20 Kinder, 10 Mädchen und 10 Jungs. Davon sind 9 von uns schon die Großen und 5-6 Jahre, 4 Kids sind „mittelgroß“ und 7 Kinder sind heuer im Herbst neu zu uns gekommen. Barbara, Anita und Hanna sorgen dafür, dass wir einiges lernen und viel Spaß miteinander haben. Gemeinsam sind wir eine coole Truppe, die schon einiges erlebt hat und sich auf ein abwechslungsreiches Jahr im Kindergarten freut.



**Die Bären:** In unserer Bären-Höhle spielen und lachen gemeinsam 10 Mädels und 9 Burschen. 5 Bären werden derzeit verstärkt auf die Schule vorbereitet, 5 spielen schon das zweite Jahr sehr ausgelassen miteinander und 9 kleine Bärchen sind heuer neu dazugekommen. Gitti, Melanie und Patricia unterhalten die Bärenkinder und bringen ihnen viel Neues und Interessantes bei. Miteinander freuen sie sich auf ein tolles, gemeinsames Jahr.



### Die Marienkäfer

Im Käfer-Nestchen schwirren heuer 20 unterschiedliche Käferlein herum, 7 Weibchen und 13 Männchen. 8 große Marienkäfer, die sich schon sehr gut auskennen, können den 9 Neuankömmlingen so einiges zeigen. Die 3 mittleren Marienkäfer fühlen sich auch sehr wohl in dieser Runde. Sabrina, Sonja und Sabi lehren den Marienkäfern Unterschiedliches und unterstützen sie in ihren Vorhaben. Alle zusammen sind sehr neugierig, was sie alles zusammen erleben werden, in diesem Kindergartenjahr.



**Die Füchse**  
Im Fuchsbau ist immer sehr viel los. Hier tummeln sich Kindergarten- und Volksschulkinder aus Ramsau, Hippach und Schwendau. Es wird gemeinsam zuerst Hausübung gemacht, dann folgt der interessante Teil des Tages - die Freizeitgestaltung. Elisabeth, Hanna, Melanie und Sonja spielen mit den Kids, feiern Geburtstage und Feste des Jahreskreises, machen Ausflüge usw..



## 10 Jahre Kinderkrippe Ramsau

Heuer blicken wir auf ein ganz besonderes Kinderkrippenjahr 2022/23 zurück, ein Jubiläumsjahr, aber beginnen wir mit der „Geburtsstunde“ der Kinderkrippe:

Die Kinderkrippe befindet sich im Haus „Miteinander“, welches im Herbst 2009 zusammen mit der Lebenshilfe Ramsau im Zillertal eröffnet wurde. Von 2009-2012 befand sich eine Kindergartengruppe mit Nachmittagsbetreuung im Gebäude. Seit September 2012 wurden die Räumlichkeiten entsprechend für die Bedürfnisse von Kleinkindern eingerichtet und feierlich eröffnet.

Vom Kinderkrippenjahr 2012/13 an bis jetzt betreuen drei gut ausgebildete Fachkräfte jedes Jahr bis zu 12 Kinder pro Tag. Auf jedes Kind wird individuell eingegangen und ein achtsamer und liebevoller Umgang gepflegt.



die erste Kinderkrippengruppe im Jahr 2012/13

Besonders stolz sind wir aber auf unser langjähriges Team, welches von Beginn an respektvoll und mitfühlend miteinander arbeitet und sich beinahe blind versteht. Nicht nur die gemeinsame Arbeitszeit, sondern auch private Treffen und Unternehmungen unterstützen das Teambuilding und lassen eine gelassene und für die Kinder familiäre Atmosphäre entstehen.



privater Ausflug nach Salzburg



In diesem Sinne möchte ich mich, bevor ich weitere Dank-sagungen ausspreche, bei meinem Team für die wunder-volle Zusammenarbeit bedanken. An Margit und Alexandra H. herzlichen Glückwunsch, denn sie sind seit Bestehen der Kinderkrippe fester Bestandteil des Teams und feiern so-zu-sagen doppeltes Jubiläum. Margit leitete die Kinderkrippe bis zu ihrer Karenz vor 5 Jahren und unterstützt unser Team seit einem Jahr nun wieder mit 2 Tagen pro Woche. Alexan-dra H. blickt auf volle 10 Jahre ohne Unterbrechung zurück und kann bestimmt so einige spannende Geschichten er-zählen. Birgit vervollständigt unser Team seit 4 Jahren. Mich persönlich hat es vor über 5 Jahren in die Kinderkrippe Ramsau gezogen und ich bin bis jetzt sehr dankbar dafür.



**Jubiläumfest:** Gefeiert wurde natürlich auch ausgiebig, und zwar mit einem Fest am Ende des heurigen Kinderkrippenjahres bei köstlichem Gegrillten, stimmungsvoller Musik, einer Segnung und mit Bildern der letzten Jahre in Form eines Krippenkinos.

Nachfolgend möchte ich mich bei so manchen lieben Menschen bedanken, die uns während des heurigen Krippenjahres oder während der letzten Jahre immer unterstützt haben:

### Ein besonderer Dank gilt:

- all unseren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und das gemeinsame Miteinander, aber insbesondere für die tolle Überraschung bei unserem Fest
- unserem Bürgermeister Fritz, der immer ein offenes Ohr für uns hat und uns bei jedem Fest mit seinen Grill-künsten verwöhnt
- dem Gemeindeteam Bernhard, Isabella und Gabi, die sich immer Zeit nehmen für unsere Anliegen und Wünsche
- unseren lieben Gemeindarbeitern Manfred und Andreas für ihre starke Hand
- unserer lieben „Putzfee“ Franziska
- Barbara und ihrem Team vom Kindergarten Ramsau, die uns immer wieder unterstützend zur Seite stehen und für die gute Zusammenarbeit
- Florian, Marcel und Freddy für die musikalische Einlage bei unserem Jubiläumfest
- der Gemeinde und dem Gemeinderat Ramsau für unse-ren neuen Spielturm
- den Ortsbäuerinnen Ramsau, welche uns einen neuen 3er-Kinderwagen gesponsert haben
- dem Herrn Dekan Dr. Ignaz Steinwender für die Segnung des neuen Spielturms und des Kinderwagens bei unse-rem Jubiläumfest
- unserem lieben Feuerwehrmann Patrick für die aufre-gende Zeit bei der Feuerwehr Ramsau
- der Firma Zillertal Bier für den jährlichen Verleih der Biertisch-Garnituren für unser Familienfest
- und allen anderen, die uns während des gesamten Jahres auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben.



Wir hoffen auf viele weitere glückliche Jahre in der Kinderkrippe Ramsau und wünschen vor allem unseren Kindern, die heuer in den Kindergarten wechselten viel Glück für ihren neuen Lebens-abschnitt.  
Alexandra T. mit Birgit, Margit und Alexandra H.



## Weihnachten in der Kinderkrippe Ramsau

### Eine kleine Weihnachtsgeschichte

Es war einmal ein kleiner Tannenzweig. Vergnügt wehte er im Wind. Er liebte den Wald und blickte mit Wehmut täglich auf die prachtvollen Tannenbäume mit ihren kräftig grünen Tannenzweigen, bewunderte ihre Schönheit und wünschte sich, auch so groß und mächtig zu sein. Eines Tages spazierte ein Wandersmann des Weges und entdeckte den kleinen Tannenzweig. „Genau diesen Tannenzweig brauche ich heuer für meinen Kranz“, überlegte der Wandersmann und schnitt den Zweig vom Baum. Verzweifelt stammelte der Tannenzweig: „Warum hat der Wandersmann ausgerechnet mich mitgenommen? Bin ich wirklich so klein und unansehnlich?“. Einige Tage später veranstaltete der Wandersmann einen großen Basar mit zahlreichen Besuchern. Weihnachtliche Basteleien, duftende Kerzen und würziger Glühwein begeisterten die Massen. Besonders vor einem schmalen Platz in der Ecke, geziert von prächtig roten Pflastersteinen, tummelten sich einige Be-

sucher. Staunen, bejahende Worte, bedächtiges Schweigen... selten wurde ein so schöner grüner Tannenkranz ausgestellt. Seine Zweige schimmerten im matten winterlichen Sonnenlicht und verströmten weihnachtlichen Glanz. Der kleine Tannenzweig wunderte sich über die vielen Blicke, bis er begriff, dass alle seinetwegen gekommen waren, um ihn zu betrachten. So glücklich war der Tannenzweig noch nie. Er verstand, dass er nicht der größte Zweig am Baum sein musste, um etwas Besonderes zu sein. Auch dieser kleine Tannenzweig, eingebettet in einen weihnachtlichen Kranz, verzauberte mit seinem Glanz.

### Jeder kann mit seiner Individualität glänzen und auch DU bist etwas ganz Besonderes.

In diesem Sinne wünschen euch die Kinder von der Kinderkrippe Ramsau mit dem gesamten Kinderkrippenteam eine wun-

derschöne Weihnachtszeit voller glänzender Momente und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Genießt die kostbare Zeit

in der Familie und verbringt ausgelassene Stunden mit euren Freunden. Alexandra T., Birgit, Margit und Alexandra H.



## Landjugend Ramsau



Das Jahr 2023 neigt sich nun dem Ende zu. Auch dieses Jahr haben die Mitglieder der Landjugend Ramsau vieles unternommen. Gestartet haben wir mit unserem alljährlichen Vereinsrodeln. Auch heuer unternahmen wir wieder einen gemeinsamen Ausflug mit unseren Mitgliedern. Dabei ging es diesmal nach Italien ans Meer. Anfang September fand unsere Sommerendparty statt, die wieder ein voller Erfolg war. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für die Unterstützung aller Firmen, der Gemeinde Ramsau, der BMK Ramsau, der

Schützenkompanie Ramsau, der Feuerwehr Ramsau, unseren Mitgliedern, den Besuchern und allen Anrainern recht herzlich bedanken. Es war wieder ein gelungenes Fest und wir freuen uns auf nächstes Jahr! Weiters begleiteten wir die Erntedankprozession mit unserer selbstgebundenen Erntedankkrone. Diese präsentierten wir den Gemeindegürgern mit großem Stolz. Mit unserem mit Freude gebundenen Adventkranz möchten wir den Ramsauer/innen einen kleinen Weihnachtsgruß überbringen.



Hiermit wünscht die Landjugend Ramsau allen Gemeindegürgern/bürgerinnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



## Senioren Ortsgruppe Ramsau

### Einladungen und Ausflüge

Am 15. Juni waren unsere Mitglieder im neuen Hotel Coolnest zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Herzlichen Dank an Christian Hotter und sein Team.

Am 13. Juli lud uns die Gemeinde zum Tagesausflug ein. Nach einem Zwischenstopp in der Blumenwelt Hödnerhof fuhren wir über Walchsee – Waidring ins Pillerseetal zur Wallfahrtskirche St. Adolari. Nach einer kurzen Andacht konnten wir uns beim Mittagessen stärken. Auf der Heimfahrt lud uns BM Fritz Steiner zu einer Kaffeepause beim Haflingerhof in Kramsach ein. „Vergelt's Gott“.

Am 2. August fuhren wir zu der von einer grandiosen Bergwelt umgebenen Grialalm ins Tuxertal. Auf der gemütlichen Terrasse verbrachten wir bei Kaffee, Kuchen und Eis einen geselligen Nachmittag und genossen die herrliche Bergluft.

Am 30. August luden wir unsere Mitglieder zum Zillertaler Krapfen Essen ins Gasthaus Bärenbad im wildromantischen Zillergrund ein. Ein wunderbares Platzl unterhalb der gigantischen Stau-mauer für erholsame Stunden.

Am 19. September fuhren wir zum Sommerende ins Hochtal Wildschönau zur allseits bekannten „Schönangeralm“. Nach dem Mittagessen besuchten viele die Käserei oder wanderten zur Kapelle hoch. In Strass im Gasthof Zillertal ließen wir den schönen Tag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Ab Oktober finden wieder die monatlichen Nachmittagstreffen im Gemeindegürgel mit „an netten Huagacht“ statt.

Wir wünschen allen Mitgliedern mit Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt's gesund. Eure Obfrau mit Ausschuss





## ☆☆ Ein Leichtathletik-Jahr voller Überraschungen

Das Sportjahr 2023 der Zillertaler Leichtathleten zeichnete sich durch viele Überraschungen, sportliche Erfolge und einige Feierlichkeiten aus.

Überraschend und sehr erfreulich startete Andrea Obetzhofer ein erfolgreiches Comeback im vergangenen Winter und bildet seitdem mit Madeleine Huber und Lisa Rauch eine kleine, fruchtbringende Trainingsgemeinschaft. Gerade die gemeinsamen Kräfteinheiten in der Garage des Cheftrainers Christian oder die gemeinsa-

men Kugel- und Speereinheiten beflügelte die Mädls.

Sportlich haben wir nahtlos an die vergangenen Jahre anschließen können. Madeleine Huber brillierte mit 2 Österreichischen Vizemeistertiteln in der Klasse U20 und U23, gesamt 7 Tiroler Meistertiteln in den Klassen U20 bis AK.

Andrea Obetzhofer gewann den Tiroler Vizemeistertitel im Kugelstoßen der Frauen und will im kommenden Winter wieder einen Hal-

len-Mehrkampf bestreiten. Lisa Rauch gewann in der abgelaufenen Saison 3 Tiroler Meistertitel und wurde in die Sport-Handelsschule in Innsbruck aufgenommen.

Antonia Dengg und Anna Dornauer konnten sich in ihrer Altersklasse U14 sowohl in den Einzeldisziplinen als auch im Mehrkampf im vorderen Drittel platzieren. Als Belohnung durften beide Mädls bei den Österreichischen Mehrkampf-Meisterschaften in Schwaz an den Start gehen, wo sie einen guten Platz im Mittelfeld erreichten.

Im Herbst folgten anlässlich 25 Jahre Zillertaler Leichtathletik einige Feierlichkeiten und auch ein Sportevent in Hippach. Der Zulauf an jungen Mädls und Jungs ist seither beachtlich. Der Verein möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen unterstützenden Firmen, den Gemeinden und den Schulen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Michi Rauch, die mit ihrem unermüdlischen Einsatz immer für die Kinder und Jugendlichen zur Verfügung steht.



## Ramsau - meine Heimat

Das Buch „Ramsau... meine Heimat“, welches von Hansjörg Eder sowie unter Mitarbeit vieler Einheimischen, Institutionen, Vereinen und Betrieben zusammengestellt wurde, dokumentiert die Geschichte unserer Heimat sowie herausragende Leistungen von Ramsauer Personen und Persönlichkeiten und wurde letztes Jahr veröffentlicht.

Das Buch kann im Gemeindeamt Ramsau um Euro 28,- erworben werden und würde sicher so manchen als Geschenk unter dem Christbaum erfreuen.



## ☆☆ Singgemeinschaft Ramsau

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 19. November wurde Frau Maria Bauer für 15jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Das Goldene Ehrenzeichen vom Chorverband Tirol für 30 Jahre außerordentliche Verdienste um das Sängergewesen in Tirol wird Frau Esther Sporer zu einem späteren Zeitpunkt überreicht. Im vergangenen Jahr hatten wir 35 Gesamtproben, 11 Männerproben und 17 Auftritte.

Am 19. Mai fuhren wir in die Bezirkshauptstadt, bekamen eine überaus interessante Stadtführung, nahmen ein gemeinsames Abendessen ein und besuchten das Musical "Die Schöne und das Biest".

Yehudi Menuhin - einer der bekanntesten Geigenvirtuosen und Dirigenten des 20. Jahrhunderts sagte einmal:

- Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen, die direkte Sprache des Herzens und der Gefühle.
- Singen im Chor vermittelt Gemeinschaftserlebnisse, die man als Einzelner nicht erleben kann.

- Singen im Chor führt aus der Isolierung zur Gemeinschaft.
- Singen im Chor heißt neue Freunde gewinnen.
- Singen im Chor heißt Geselligkeit unter Gleichgesinnten.
- Singen im Chor bringt neue Lebensfreude.

Die gemeinsamen Anstrengungen beim Chorsingen fördern nicht nur die musikalische Harmonie, sondern stärken auch den Zusammenhalt.

Wir laden interessierte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerher herzlich zu einer Chorprobe, ganz unverbindlich, ein. Wir proben jeden Dienstag, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Über Neueinsteiger würden wir uns sehr freuen!

Gemeinsam gehen wir voll Zuversicht in die Zukunft, um weitere klangvolle Geschichten zu schreiben und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Unsere Homepage:



Sopran: Maria Bauer, Judith Neuner (Schriftführerin), Corinna Eberharter, Vroni Schweiberer, Rita Tipotsch, es fehlt: Esther Sporer



Alt: Susanne Klammer, Isabell Haas (Kassierin), Antonia Csar, Paula Riffnaller, Maria Geisler, Anna Kröll



Bass: Roland Aschenwald (Notenwart), Gerald Hotter, Friedrich Neuner (Obmann und Chorleiter)



Tenor: Franz Klausner, Willi Pfister, Josef Rahm



## Jahresrückblick der Schützenkompanie Ramsau

Auch heuer wurde wieder Augenmerk auf die traditionellen kirchlichen und weltlichen Feste in der Gemeinde gelegt. Zahlreiche Gratulationen zu runden Geburtstagen unserer Vereinsmitglieder waren ebenso Fixtermine des heurigen Schützenjahres.

### Ausrückungen und Aktivitäten

Am 4. März, Rodelabend am Ramsberg mit Hüttenzauber;

Die Schützenprobe fand am 12. Mai statt, mit anschließender Einkehr auf Einladung bei Schützenwirt im Hotel Theresia.

Bataillonstreffen Oberes Zillertal in Hippach am 13. August bei herrlichem Sommerwetter;

Am 15. August (Maria Himmelfahrt) Fahnenabordnungen beim Festgottesdienst;

Fahnenabordnung zum 180-jährigem Jubiläum der Ramsauer Kirche am 14. September;

Regimentsschießen in Thurnbach am Sonntag den 17. September;

Fahnenabordnung am 15. Oktober zum 120 Jahr Jubiläum des Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller;

Am 1. November Fahnenabordnung beim Kriegerdenkmal;



Ein erlebnisreicher Schützenausflug mit Reiseziel Hamburger-Hafen von 21.-23. April

Das Herz-Jesu-Fest feierten wir am Abend des 17. Juni, danach gab es die Gratulationen mit Ehrensalven am Dorfplatz



Die Engelbert-Kolland Prozession wurde am Sonntag den 9. Juli gefeiert. Im Anschluß folgten am Dorfplatz die Begrüßungen mit Ehrensalven.



Das Erntedankfest zusammen mit der Landjugend wurde am 8. Oktober gefeiert. Anschließend Ehrung verdienter Sportler mit Ehrensalve und Gratulationsmarsch der BMK Ramsau. In diesem Rahmen konnten wir auch unserer Fahnenpatin Maria Schiestl zu ihrem 95. Geburtstag gratulieren.



Vom 22. bis 24. September nahm eine Abordnung der Schützenkompanie Ramsau bei dem 25-Jahrjubiläum Tiroler Haus in Myslakowice (Polen) teil.



Schützenjahrtag mit Kirchgang, Kranzniederlegung und anschließend Jahreshauptversammlung im Hotel Theresia mit Ehrungen am 12. November



**Neuzugang**

Die beiden Marketenderinnen Verena Hörtnagl und Hanna Pölzl sowie auch Schütze Mathias Huber konnten neu in die Kompanie aufgenommen werden.



**Gratulationen:**

- 50er** Aschenwald Richard  
Innerbichler Klaus
  - 60er** Gruber Anton  
Höllwarth Gottfried  
Schiestl Siegfried
  - 70er** Brugger Herbert  
Mandler Werner
  - 75er** Stadler Franz  
Schiestl Josef
  - 80er** Klocker Andreas
  - 85er** Pölzl Roman  
Kober Else  
Klausner Michael
  - 95er** Maria Schiestl
- Diamantene Hochzeit**  
Johann u Lies Rahm

**Ehrungen vom BTSK bei der Jahreshauptversammlung**

- Ehrung 15 Jahre Haspinger Medaille**  
Franz-Josef Egger, Hansjörg Brugger, Stefan Kerschdorfer
- Ehrung 25 Jahre Speckbacher Medaille**  
Mario Hanser
- Ehrung 40 Jahre Andreas Hofer Medaille**  
Hans Gruber

**Ehrungen beim Bataillonstreffen Oberes Zillertal**

in Hippach am 13.08.2023

**Verdienstmedaille vom Bund der Tiroler Schützen**

- Silber für Christian Stöckl
- Bronze für Josef Eberharter
- Bronze für Franz Egger

**Regimentsschießen**

Teilnehmer: Georg Huber, Manfred Dornauer, Markus Anfang, Markus Pölzl, Marina Aschenwald, Annelies Eberharter;

Bei der Kompaniewertung konnte der 5. Platz erzielt werden. Auszeichnung in Silber ging an die beiden Marketenderinnen Annelies Eberharter und Marina Aschenwald.



**Vorschau**

Unsere Vorsilvester-Party findet am Samstag den 30.12.2023 beim Musikpavillon statt.

Am 21. und 23. Juni 2024 wird das Bataillonstreffen Oberes Zillertal mit 30 Jahre Schützenkompanie Ramsau gefeiert.

Es ist uns ein großes Anliegen neue Marketenderinnen und Schützen für das Schützenwesen zu begeistern, denn nur so können wir sicherstellen, dass unsere gelebte Tradition auch in Zukunft Bestand hat.

Ein Herzlicher Dank an die Gemeinde und privaten Gönnern unserer Region die uns auch heuer wieder in großzügiger Form unterstützt haben. Das Jahresmotto für 2024 lautet "Entschlossen Zukunft gestalten" es lebe der Tiroler Schützengeist. Es lebe unser Land Tirol und ihre Tradition.

Die Schützenkompanie Ramsau wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2024. Schriftführer: Siegfried Schiestl



Bataillonstreffen Oberes Zillertal



**Ramsauer Bäuerinnen**

Das Jahr 2023 neigt sich bald dem Ende zu! Wir haben wieder über einige Sachen zu berichten die wir im Laufe 2022 /2023 gemacht haben! Darum möchten wir Danke sagen, nämlich all jenen, die uns immer zur Seite stehen wenn wir sie brauchen! Sei es unser Bürgermeister, den Gemeindefachleuten und vor allem den fleißigen Frauen, die immer helfen wenn es zum Krapfen machen ist! Vielen Dank an Euch alle! Als Dankeschön haben wir unsere fleißigen Helfer im Dezember zum Christkindmarkt nach Brixen eingeladen! Es war für alle ein netter und ein gelungener Ausflug würden wir sagen. Natürlich hatten wir in der Weihnachtszeit wieder für ein gutes Frühstück nach der Rorate gesorgt, dieses wird immer sehr gerne angenommen. Der Adventhagat mit Chor, Klöpflsingern und der Bläsergruppe hatte die Weihnachtszeit komplett gemacht! Mit einem Ranzenstickkurs haben wir das neue Jahr mit vollem Elan wieder begonnen. Mit sehr viel Mühe und Fleiß haben alle am Ende ihr Meisterstück präsentieren können. Alle Achtung! Ein grosser Dank an Gabi Troppmair für die unzähligen Stunden, deine Geduld und die viele Arbeit die dahintersteckt! Danke Gabi!



Im Frühling veranstalteten der Kinderchor „CHOCOOKI“ ein Frühlingskonzert. Wir durften die Besucher mit unseren Köstlichkeiten verwöhnen. Beim Eröffnungskonzert der BMK Ramsau haben wir die Besucher mit Speis und Trank verwöhnt, da durften unsere Zillertaler Krapfen natürlich auch nicht fehlen! Maria Himmelfahrt war Anlass Kräuterbuschen zu binden. Kräuter und Wiesenblumen schmückten unsere Buschen. Diese sollen Gottes

Segen ins Haus bringen und darum haben wir diese nach dem Gottesdienst verschenkt! Letztens organisierten wir einen Kurs „gesund mit alten Hausmitteln“, dieser war sehr gut besucht und überaus interessant! Eine große Freude durften wir der Kinderkrippe in Ramsau bereiten. Wir spendeten ihnen einen Kinderwagen, den sie dringend benötigten! Wir wünschen euch viel Spaß damit! Und somit wünschen wir euch eine schöne Adventszeit und für's neue Jahr viel Gesundheit!





## Bundesmusikkapelle Ramsau



### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Ein weiteres Jahr voller Freude und Musik geht zu Ende. Wir danken Euch allen herzlich für's Zuhören und für Eure Unterstützung bei all den Ausrückungen und Konzerten, die wir noch mal kurz Revue passieren lassen wollen:

- Empfang Weltmeister Florian Bliem, 19.12.2022
- Silvesterzug, 31.12.2022
- Hochzeit unseres Obmann-Stellvertreter Lukas & Verena Brugger, 22.04.2023
- Florianifeier, 30.04.2023
- Maiblasen, 01.05.2023
- Blechlawine 2023 im Juni
- Herz-Jesu-Prozession, 17.06.2023
- Eröffnungskonzert, 18.06.2023
- Firmung, 25.06.2023
- Engelbert Kolland Prozession, 09.07.2023
- Bezirksmusikfest, 03.09.2023
- Hochzeit unseres Obmanns Lukas & Lydia Pfister, 09.09.2023
- Almbetriebsfest beim Joggerhof, 23.09.2023
- Erntedank, 08.10.2023
- Allerheiligen, 01.11.2023
- Schützenjahrtag Ramsau mit Jahreshauptversammlung BMK Ramsau, 12.11.2023

Nach einem Winter und Frühling voller Proben durften wir unsere musikalischen Fortschritte mit Euch bei unseren Platzkonzerten teilen. Dabei gab es neben dem Eröffnungskonzert, das von der Jungmusikkapelle „Next Generation“ eröffnet wurde, und dem Abschlusskonzert mit Krapfen von den Ramsauer Bäuerinnen zwei besondere Konzerte: das Konzert am Berg, am 01.07.2023, und das Konzert beim Dorffest, am 15.07.2023.



Ein Highlight dieses Jahres war das Maiblasen, wo wir an jeder Station im Ortsteil Bichl mit Begeisterung empfangen wurden. Wir danken Euch für Eure Großzügigkeit und stecken auch dieses Jahr Eure Spenden in unsere Jugend.

Riesig freuen wir uns über den gewaltigen musikalischen Nachwuchs: 27 Musikant\*innen sind unter 16 Jahre alt und 18 davon dürfen wir in den nächsten Jahren in unseren Reihen bei Proben, Konzerten und Ausrückungen willkommen heißen – wir freuen uns schon auf Euch!

Außerdem freuen wir uns auch auf den ganz kleinen Nachwuchs, denn wir durften unseren Mitgliedern Chiara, Marion und Jasmin zu den Taufen ihrer Kinder gratulieren. Besonders feierliche Ereignisse dieses Jahr waren die Hochzeit unseres Obmanns Lukas und seiner Lydia Pfister und die Hochzeit unseres Obmann-Stellvertreter Lukas und seiner Verena Brugger!



Am 23. September fand das Almbetriebsfest beim Joggerhof statt. Auch wenn das Wetter anfangs trüb erschien, war die Stimmung das komplette Gegenteil davon. Bei Krapfen, Muas und anderen Köstlichkeiten sowie guter Musik wurden Bäuche und Herzen warm. Bedanken dürfen wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, die uns tatkräftig und freiwillig zur Hand gingen, ebenso bei Familie Trojer (Joggerhof), die uns dieses Festes anvertraut hat. Für die hervorragende Zusammenarbeit ein herzliches Vergelt's Gott.

### Auch dieses Jahr sind wir stolz auf unseren Nachwuchs und Mitglieder, die wir ehren durften:

- Florian Kreidl (Leistungsabzeichen Junior Trompete)
- Josef Eberharter (Leistungsabzeichen Junior Trompete)
- Leonhard Eberharter (Leistungsabzeichen Bronze Trompete)
- Max Hainz (Leistungsabzeichen Bronze Trompete & Schlagzeug, Prima la Musica 1. Platz Trompete)
- Johannes Ebster (Leistungsabzeichen Bronze Tenorhorn)
- Matthias Klausner (grünes Verdienstabzeichen)

### Herzlich begrüßen in unserer Musikkapelle durften wir außerdem:

- Monika Wechselberger (Querflöte)
- Magdalena Eberharter (Klarinette)
- Leonhard Eberharter (Trompete)
- Paula Eberharter (Tenorhorn)
- Annelies Eberharter (Saxophon)
- Lydia Pfister (Marketenderin)



Florian Kreidl    Josef Eberharter    Leonhard Eberharter    Max Hainz    Johannes Ebster    Matthias Klausner



Wir wünschen Euch allen ein seliges Weihnachtsfest, frohe Feiertage und ein vor allem musikalisches, gutes neues Jahr! Eure BMK Ramsau

### Von Herzen bedanken wollen wir uns bei:

- allen Vereinsmitgliedern, Musikantinnen und Musikanten, allen voran unserem Obmann Lukas Pfister mit Obmann - Stv. Lukas Brugger, Kapellmeister Christoph Daigl und unseren Marketenderinnen Theresa Rauch, Valentina Bliem, Julia Lanthaler, Sarah Ghazoul, Lydia Pfister sowie auch dem gesamten Vorstand für die gute und unkomplizierte Organisation unserer BMK.
- den Eltern unserer Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, allen Helferinnen und Helfern, Gönnern und bei unseren fleißigen Konzertbesuchern und Konzertbesucherinnen die uns das ganze Jahr mit Freude und mit vollem Einsatz unterstützt haben.
- den Ramsauer Bäuerinnen für die Verpflegung und Unterstützung
- der Schützenkompanie und der Singgemeinschaft für die gute Zusammenarbeit bei kirchlichen Ausrückungen sowie der Freiwilligen Feuerwehr und dem Veteranen- und Reservistenverein.
- der Gemeinde Ramsau, Bürgermeister Fritz Steiner und seinem Gemeinderat sowie dem Tourismusverband Mayrhofen-Hippach für die vielfache Unterstützung.
- den Ramsauer Wirten für die gute Aufnahme und Verpflegung nach den Platzkonzerten.
- unseren Tafelträger:innen Martina und Maximilian
- und **bedanken** möchten wir uns auch für den Rückhalt in der Bevölkerung, allen Ramsauerinnen und Ramsauern ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung.

2023 war ein gelungenes Musikjahr und wir sehen dem Musikjahr 2024 mit großer Freude entgegen, um Euch mit einem neuen Programm und neuer Motivation begeistern zu dürfen. Vielen Dank!



## Freiwillige Feuerwehr

Die Feuerwehr Ramsau ist eine Freiwillige. Im Feuerwesen gilt „Der Eintritt und Austritt sind freiwillig. Alles dazwischen ist Pflicht.“ Wir sind verpflichtet bei Notsituationen, sei es Mensch, Tier oder Sache, sofort zur Hilfe zu eilen. Wir üben, bilden uns fort und vernachlässigen andere Dinge, denn es ist uns eine Ehre für andere da zu sein. Diesmal lassen wir Bilder mehr sprechen als Worte.

Vielen Dank für eure Unterstützung und ein gesegnetes Weihnachten.



### Das Friedenslicht

wird in diesem Jahr wieder an alle Haushalte ausgeteilt. Die Verteilung wird am 24. Dezember ab 8:00 Uhr von unserer Feuerwehr Jugend ausgeführt.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit das Friedenslicht am 24. Dezember von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr beim Gerätehaus in Ramsau abzuholen.



Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft Johann Schiestl und Stefan Schiestl



das neu gewählte Kommando der Feuerwehr

## Jahresrückblick Volleyballclub Zillertal



Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Unsere Damen zeigten in der Hallensaison 2022/23 stark auf und kürten sich im Frühling zum Vize-Meister in der Landesliga C – ein Zeichen, dass sich die harte Arbeit der letzten Jahre gelohnt hat!

Top motiviert starteten wir heuer schon am 2. April unsere Beachsaison. Unsere „Beachtreffs“ am Dienstag und Donnerstag erfreuten sich großer Beliebtheit, sodass sehr oft alle 4 Plätze in der Sommerwelt Hippach gleichzeitig belegt waren.

In diesem Sommer hatten wir uns viel vorgenommen! Sowohl bei der Zillertaler Meisterschaft Damen/ Herren im Juni als auch bei

der Zillertaler Meisterschaft im Mixed-Bewerb Ende August waren die Teilnahmeplätze schnell vergriffen und die beiden Turniere waren ein voller Erfolg. Auch das altbewährte „Blasmusikturnier“ konnte in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband Zillertal wieder veranstaltet werden – ein herzliches Dankeschön dafür!

Im Oktober nahmen wir den Hallenbetrieb auf und unsere Damenmannschaft bereitet sich gerade auf die bevorstehende Qualifikation der Tiroler Landesliga C vor. Zu unserer Freude ist es uns heuer gelungen, nach langer Pause eine Mixed Mannschaft auf die Beine zu stellen, mit der wir auch in der Landesliga ver-

treten sind. Nicht zu vergessen ist auf unseren Nachwuchs, der fleißig im Sommer wie auch im Winter einmal in der Woche trainiert.

Wir freuen uns auf ein weiteres, erfolgreiches Volleyballjahr!



# 2024

## Gemeinde Ramsau

### Entsorgungstermine

- R** Restmüll
- G** Restmüll Gewerbe
- K** Gelber Sack
- B** Bioabfall Gewerbe

### Recyclinghof Hinteres Zillertal

Öffnungszeiten:

- MO: 08-12 und 15-18 Uhr
- DO: 15-18 Uhr
- DI: 07-12 und 15-18 Uhr
- FR: 09-18 Uhr
- MI: 15-18 Uhr
- SA: 08-13 Uhr



Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo. Neujahr	1 Do. <b>G B</b>	1 Fr.	1 Mo. Osean	1 Mi. Stauderitag	1 Sa.	1 Mo.	1 Do. <b>G B</b>	1 So.	1 Di.	1 Fr. Allerheiligen	1 So.
2 Di.	2 Fr.	2 Sa.	2 Di.	2 Do.	2 So.	2 Di.	2 Fr.	2 Mo.	2 Mi.	2 Sa.	2 Mo.
3 Mi.	3 Sa.	3 So.	3 Mi.	3 Fr. <b>R B</b>	3 Mo.	3 Mi.	3 Sa.	3 Di.	3 Do.	3 So. <b>K B</b>	3 Di.
4 Do.	4 So.	4 Mo.	4 Do.	4 Sa.	4 Di.	4 Do.	4 So.	4 Mi.	4 Fr.	4 Mo.	4 Mi.
5 Fr. <b>G B</b>	5 Mo.	5 Di.	5 Fr. <b>R B</b>	5 So.	5 Mi.	5 Fr.	5 Mo.	5 Do.	5 Sa.	5 Di.	5 Do.
6 Sa. H/Drei Könige	6 Di.	6 Mi.	6 Sa.	6 Mo.	6 Do.	6 Sa.	6 Di.	6 Fr.	6 So.	6 Mi.	6 Fr.
7 So.	7 Mi.	7 Do.	7 So.	7 Di.	7 Fr.	7 So.	7 Mi.	7 Sa.	7 Mo.	7 Do.	7 Sa.
8 Mo.	8 Do.	8 Fr.	8 Mo.	8 Mi.	8 Sa.	8 Mo.	8 Do.	8 So.	8 Di.	8 Fr.	8 So. Maria Empf.
9 Di.	9 Fr.	9 Sa.	9 Di.	9 Do. Osean H.	9 So.	9 Di.	9 Fr.	9 Mo.	9 Mi.	9 Sa.	9 Mo.
10 Mi.	10 Sa.	10 So.	10 Mi.	10 Fr. <b>B</b>	10 Mo.	10 Mi.	10 Sa.	10 Di.	10 Do.	10 So. <b>G B</b>	10 Di.
11 Do.	11 So.	11 Mo.	11 Do.	11 Sa.	11 Di.	11 Do.	11 So.	11 Mi.	11 Fr.	11 Mo.	11 Mi.
12 Fr.	12 Mo.	12 Di.	12 Fr.	12 So.	12 Mi.	12 Fr.	12 Mo.	12 Do.	12 Di.	12 Sa. <b>G B</b>	12 Do.
13 Sa.	13 Di.	13 Mi.	13 Sa.	13 Mo.	13 Do.	13 Sa.	13 Di.	13 Fr.	13 So.	13 Mi.	13 Fr.
14 So.	14 Mi.	14 Do.	14 So.	14 Di.	14 Fr.	14 So.	14 Mi.	14 Sa.	14 Mo.	14 Do.	14 Sa. <b>K B</b>
15 Mo.	15 Do.	15 Fr.	15 Mo.	15 Mi.	15 Sa.	15 Mo.	15 Do. Maria H.	15 So.	15 Di.	15 Fr.	15 So.
16 Di.	16 Fr.	16 Sa.	16 Di.	16 Do.	16 So.	16 Di.	16 Fr. <b>B</b>	16 Mo.	16 Mi.	16 Sa.	16 Mo.
17 Mi.	17 Sa.	17 So.	17 Mi.	17 Fr.	17 Mo.	17 Mi.	17 Sa.	17 Di.	17 Do.	17 Fr.	17 Di.
18 Do.	18 So.	18 Mo.	18 Do.	18 Sa.	18 Di.	18 Do.	18 So.	18 Mi.	18 Fr.	18 Mo.	18 Mi.
19 Fr.	19 Mo.	19 Di.	19 Fr.	19 So. Pflagen	19 Mi.	19 Fr.	19 Mo.	19 Do.	19 Sa.	19 Di.	19 Do.
20 Sa.	20 Di.	20 Mi.	20 Sa.	20 Mo. Pflagen	20 Do.	20 Di.	20 Fr.	20 So.	20 Mo.	20 Fr.	20 Fr.
21 So.	21 Mi.	21 Do.	21 So.	21 Di.	21 Fr.	21 So.	21 Mi.	21 Sa.	21 Mo.	21 Do.	21 Sa.
22 Mo.	22 Do.	22 Mo.	22 Do.	22 Mi.	22 Sa.	22 Mo.	22 Do.	22 So.	22 Di.	22 Fr.	22 So.
23 Di.	23 Fr.	23 Sa.	23 Di.	23 Do.	23 So.	23 Di.	23 Fr.	23 Mo.	23 Mi.	23 Sa.	23 Mo.
24 Mi.	24 Sa.	24 So.	24 Mi.	24 Fr. <b>B</b>	24 Mo.	24 Mi.	24 Sa.	24 Di.	24 Do.	24 So.	24 Di.
25 Do.	25 So.	25 Mo.	25 Do.	25 Sa.	25 Di.	25 Do.	25 Mi.	25 Fr.	25 Fr.	25 Mo.	25 Mi. <b>K</b>
26 Fr.	26 Mo.	26 Di.	26 Fr.	26 So.	26 Mi.	26 Fr.	26 Mo.	26 Do.	26 Sa. Nationaliert.	26 Di.	26 Do. Osean
27 Sa.	27 Di.	27 Mi.	27 Sa.	27 Mo.	27 Do.	27 Sa.	27 Di.	27 Fr.	27 So.	27 Mi.	27 Fr.
28 So.	28 Mi.	28 Do.	28 So.	28 Di.	28 Fr.	28 So.	28 Mi.	28 Sa.	28 Mo.	28 Do.	28 Sa. <b>B</b>
29 Mo.	29 Do.	29 Fr.	29 Mo.	29 Mi.	29 Sa.	29 Mo.	29 Do.	29 So.	29 Di.	29 Fr.	29 So. <b>R</b>
30 Di.	30 So.	30 Sa.	30 Di.	30 Do. Frontschram	30 So.	30 Di.	30 Fr.	30 Mo.	30 Mi.	30 Sa.	30 Mo.
31 Mi.	31 So. Osean	31 So. Osean	31 Di.	31 Fr. <b>R K B</b>	31 So.	31 Mi.	31 Sa.	31 Mo.	31 Do.	31 Fr. <b>R B</b>	31 Di.

Behälter am Abfuhrtag bis spätestens 6:30 Uhr bereitstellen!

Sonderabholtermine in Folge von Feiertagen sind ROT eingetragt.